



Ausschuss für Bau, Landschaft und Vergabe

Öffentliche Niederschrift

der 10. Sitzung des Ausschusses für Bau, Landschaft und Vergabe in der 17. Wahlperiode am Dienstag, 29.08.2023, 18:00 Uhr bis 19:25 Uhr im Bürgersaal, 2. OG, Bürgerforum Bergischer Hof

Anwesend sind:

Mohr, Stephan	Ausschussvorsitzender	
CDU-Fraktion		
Henseler, Dr. Reinhold	Ratsmitglied	
Jahn, Christoph	Ratsmitglied	
Louzao de La Cruz, Miguel	Ratsmitglied	
Steinbach, Jürgen	Ratsmitglied	
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN		
Labitzke, Ronald	Ratsmitglied	
Mathei, Peter	Ratsmitglied	
Schneid, Lothar	Ratsmitglied	
SPD-Fraktion		
Gardemeier, Wolfgang	Ratsmitglied	
Wittfeld, Bastian	Ratsmitglied	
Fraktion ForsPark		
Thorwart, Philip	sachkundiger Bürger	vertr. f. Hr. Bautz
FDP-Fraktion		
Schotte, Thorsten	sachkundiger Bürger	vertr. f. Hr. Pregler
Fraktion Zusammen Leben Rösrath		
Karakurt, Monika	sachkundige Bürgerin	vertr. f. Hr. Lambrecht
Fraktionslos		
Mau, Dirk	Ratsmitglied	
Von der Verwaltung waren anwesend:		
Schulze, Bondina	Bürgermeisterin	
Herrmann, Christoph	Dezernent	
Adamczak, Sebastian	Fachbereichsleitung	
Renner, Jutta	Schrifführung	

Vertreter der Presse als Gast im öffentlichen Teil:

Rausch, Dr. Thomas

Vertreterin der Zeitungsgruppe Köln

Entschuldigt fehlten:

Bautz, Uwe

Ratsmitglied

Wilden, Patrick

sachkundiger Bürger

Pregler, Erik

Ratsmitglied

Wessels, Georg

sachkundiger Bürger

Lambrecht, Mitch

Ratsmitglied

Albert-von der Ohe, Frank D.

Ratsmitglied

Tagesordnung

TOP	Öffentlicher Teil	Nummer
1.	Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 06.06.2023	
2.	Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse	
3.	Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin für den Ausschuss für Bau, Landschaft und Vergabe der Stadt Rösrath	510/2023
4.	Information über den Sachstand von Investitionsmaßnahmen im Straßenbau	522/2023
5.	Wiederholter Ausbau der Kirchstraße in Kleineichen gemäß § 8 Kommunales Abgabengesetz NRW - Bauprogramm –	523/2023
6.	Geplanter wiederholter Ausbau der Kirchstraße in Kleineichen von der Straße „Alte Kölner Straße“ einschließlich der Kreuzung der Straße „Im Weißenbroich“ - Anregungen der Anlieger –	524/2023
7.	Ausbau der Kirchstraße in Rösrath-Kleineichen 1. Freigabe der Ausschreibung 2. Vergabe der Baumaßnahme	525/2023
8.	Fraktionsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen Entsiegelung von Siedlungs- und Verkehrsflächen	396/2022-1
9.	Stand von Bauvorhaben im Fachbereich 6 - Immobilienservice, Hochbau	511/2023
10.	Anfragen und Mitteilungen	
 TOP Nichtöffentlicher Teil		Nummer
11.	Genehmigung der Niederschrift der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 06.06.2023	
12.	Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse	
13.	Anfragen und Mitteilungen	

Sitzungsverlauf

Nach Eröffnung der Sitzung und vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Ausschussvorsitzender Stephan Mohr fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht ergangen und die zur Beschlussfähigkeit erforderliche Anzahl der Ausschussmitglieder anwesend ist.

Öffentlicher Teil

1. **Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 06.06.2023**

Der Ausschuss nimmt die Niederschrift zur Kenntnis; Einwendungen werden nicht erhoben.

2. **Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse**

Top 3: Straßen- und Wegekonzept:

Rat hat entschieden, dass wie beschlossen verfahren wird.

Top 5 und 6: Verbesserung Gehweg Anlage Breslauer Ring:

Der Auftrag wurde erteilt. Die Firma ist in Vorbereitung mit der Umsetzung.

Frage: Reparaturmaßnahme „Auf dem Neuen Feld“: Wurde ein weiteres Teilstück ergänzt?

Antwort: Der Handlungsbedarf wird gesehen ist aber abhängig von den vorhandenen Haushaltsmitteln. Im nächsten Ausschuss wird berichtet.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis; Einwendungen werden nicht erhoben.

3. **Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin für den Ausschuss für Bau, Landschaft und Vergabe der Stadt Rösrath Drucks.-Nr. 510/2023**

Beschluss:

Der Ausschuss bestellt unter Abberufung von Frau Jessica Pankau Frau Madeline Schefer zur stellvertretenden Schriftführerin für den Ausschuss für Bau, Landschaft und Vergabe der Stadt Rösrath.

Beratungsergebnis: Einstimmig

4. **Information über den Sachstand von Investitionsmaßnahmen im Straßenbau Drucks.-Nr. 522/2023**

Die Verwaltung berichtet über ein neues Verfahren zum Ulmenweg. Ein Plan wurde beigefügt. Die Planung soll durch den Ausschuss genehmigt werden, damit im Anschluss die Bürgerinnen und Bürger informiert werden können. Der Einbezug der BürgerInnen ist wichtig.

Zur laufenden Straßenbaumaßnahme „An der Foche“ wird berichtet, dass zu Beginn der Sommerferien eine neue Vorlage erstellt wurde, in der die neuen Maßnahmen eingeflossen seien.

Die Maßnahme „Nonnenstrombergweg“ wurde zurückgestellt aufgrund von Eingaben von Bürgern. Eine Stellungnahme wird erwartet. Ein weiterer Bericht erfolgt im nächsten Ausschuss.

Frage: Maßnahme „Heidchenwiese“: Gibt es einen weiteren Hinweisbeschluss, nach dem Beschluss des OVG?

Antwort: Das Verfahren ist weiterhin offen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

5. Wiederholter Ausbau der Kirchstraße in Kleineichen gemäß § 8 Kommunales Abgabengesetz NRW - Bauprogramm - Drucks.-Nr. 523/2023

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss:

Der Rat beschließt für den Ausbau der Kirchstraße in Kleineichen von der Straße „Alte Kölner Straße“ einschließlich der Kreuzung der Straße „Im Weißenbroich“ - zuzüglich der erforderlichen Anbindungen an das hiervon abgehende Straßennetz - folgendes Bauprogramm:

- a) wiederholter Ausbau der Fahrbahn,
- b) wiederholter Ausbau und Verlängerung des Gehwegs bis einschließlich der Kreuzung der Straße „Im Weißenbroich“,
- c) Herstellung einer Parkplatzfläche zwischen den Kreuzungen der Straßen Kirchstraße/Eiserweg und Kirchstraße/Im Weißenbroich,
- d) Straßenoberflächenentwässerung (Bau von Entwässerungsrinnen, Verlegung von Straßeneinläufen mit Anschluss an die bestehende Kanalisation),
- e) Straßenbeleuchtungseinrichtung (betriebsfertig).

Rechtsgrundlage für die Refinanzierung dieser Ausbaumaßnahme ist § 8 Kommunalabgabengesetz Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) in Verbindung mit der Straßenbaubeitragssatzung der Stadt Rösrath.

Beratungsergebnis: Einstimmig

Stadtwerke planen 1 Jahr für Baumaßnahmen. In Anschluss ca. Sommer 2024 startet Stadt mit Arbeiten. Anliegerinformation wurde durchgeführt. Vorgabe Zeitfenster Landesregierung bis Ende 2026 kann erreicht werden. Maßnahme im Zeitplan durchführbar. Haushalt der Stadt ist nicht betroffen, aber Bürger werden entlastet, da keine Kosten anfallen. Wünsche der Bürger werden berücksichtigt im Rahmen der rechtlichen Vorgaben. Ein Miteinander wird funktionieren.

Frage: Dem Protokoll der Anliegerversammlung war zu entnehmen, dass Bedenken vorliegen, ob wirklich es sich bei der Berechnung um Kostenneutralität für die BürgelInnen handelt.

Antwort: Der Förderantrag ist darauf ausgelegt.

Frage: Sind die Stadtwerke informiert, dass vor Ort gute Möglichkeiten für die Installation einer Ladestation vorhanden sind? Wird der Auftrag für die Straßenbeleuchtung an die Stadtwerke vergeben?

Antwort: Es wurde abgewartet wie sich die Energielage entwickelt hat. Der Auftrag ist an die Stadtwerke ergangen. Das Thema „Ladestation“ muss ebenfalls von den Stadtwerken

in Angriff genommen zu werden. Die Fläche hierfür wurde bereits mitgeteilt. Der Aufwand muss jedoch im Vergleich zum Nutzen gesehen werden. Daher steht eine Wirtschaftlichkeit im Vordergrund.

6. **Geplanter wiederholter Ausbau der Kirchstraße in Kleineichen von der Straße „Alte Kölner Straße“ einschließlich der Kreuzung der Straße „Im Weißenbroich“
- Anregungen der Anlieger –
Drucks.-Nr. 524/2023**

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss:

Der Rat stimmt der von der Verwaltung erarbeiteten Auswertung zu den von den Grundstückseigentümern zur geplanten Straßenbaumaßnahme „Kirchstraße“ in Rösrath-Kleineichen vorgetragenen Anregungen und Vorstellungen zu.

Beratungsergebnis: Einstimmig

Frage nach Vollständigkeit der vorgetragenen Anregungen und Vorstellungen? Gibt es weitere Anmerkungen, außer den in der Vorlage aufgeführten?

Antwort: Das Protokoll der Anliegerversammlung war ausreichend. Gemäß der Förderrichtlinien ist eine Anliegerversammlung erforderlich, um Förderbestimmungen Rechnung zu tragen. Daher liegt nichts Weiteres vor außer der Anliegerbeteiligung in schriftlicher Form.

7. **Ausbau der Kirchstraße in Rösrath-Kleineichen
1. Freigabe der Ausschreibung
2. Vergabe der Baumaßnahme
Drucks.-Nr. 525/2023**

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Bau, Landschaft und Vergabe beschließt zum Ausbau der Straße „Kirchstraße“ in Rösrath die Freigabe der Ausschreibung auf der Basis der Planung des Ing.-Büros DAR – Deutsche Abwasser-Reinigungs-Gesellschaft mbH Köln vom 05.05.2023. Dieser Beschluss wird vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates zu der Anregung der Anlieger und dem Bauprogramm (Drucks. Nrn. 524/2023 und 523/2023) gefasst.

2. Der Ausschuss für Bau, Landschaft und Vergabe beschließt zum Ausbau der Straße „Kirchstraße“ in Rösrath die Vergabe der Baumaßnahme an den Mindestbietenden unter der Voraussetzung, dass der Mindestbietende das wirtschaftlichste Angebot gemacht hat und das Angebot im Rahmen der Kostenschätzung liegt. Über die Auftragsvergabe ist im Ausschuss zu berichten. Dieser Beschluss wird vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates zu der Anregung der Anlieger und dem Bauprogramm (Drucks. Nrn. 524/2023 und 523/2023) gefasst.

Beratungsergebnis: Einstimmig

8. **Fraktionsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Entsiegelung von Siedlungs- und Verkehrsflächen
Drucks.-Nr. 396/2022-1**

Beschluss:

1. Der Ausschuss nimmt die Untersuchung des Pilotraumes Kleineichen zur Kenntnis

2. Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, bei allen städtischen Baumaßnahmen das Thema Versickerung von Niederschlagswasser mit zu planen, soweit dieses technisch und geologisch machbar ist und in einem vertretbaren Kostenaufwand steht.

Beratungsergebnis: Einstimmig bei einer Enthaltung

Frage: Wie stellt man sich die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken pragmatisch vor? Wie sollen Stadtwerke prüfen, welche Flächen entsiegelt werden können.

Antwort: Aufgrund der Diskussionen in Funk- und Presse bezüglich der Klimaveränderungen ist das Bewusstsein geschärft, dass ein dringender Handlungsbedarf bestehe. Die Stadtwerke haben auch Grundbesitz. Daher liegt die Verantwortung des Themas bei der Stadt und den Stadtwerken. Wie das Thema umgesetzt wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt nur gemutmaßt werden. Der Verwaltungsrat wird darauf hinarbeiten, dass Umsetzung erfolgt.

Die Stadt hat bereits vereinzelt Maßnahmen in Kleineichen getroffen. Mehr ist in Kleineichen nicht machbar. Kleineichen als Pilotgebiet herausgestellt. Sofern weitere Flächen vorgesehen werden, muss das Thema fremdvergeben werden, da der Arbeitsaufwand für Gesamt-Rösrath zu hoch ist.

Die Verwaltung ist seit ein paar Jahren bereits auf dem Gebiet unterwegs und plant bei allen folgenden Baumaßnahmen eine Umsetzung voranzutreiben. Die Erstellung eines Gesamtkonzeptes ist zur Zeit nicht leistbar.

Frage: Dieser Leitsatz solle für Verwaltung wird mitgegeben werden. Ausschüsse müssen transparent spiegeln und Flächen immer wieder in Augenschein nehmen.

Verwaltung: Herr Herrmann berichtet über das Herrichten von Beeten im gesamten Stadtgebiet. Oft ist jedoch eine Begrünung aufgrund von Straßenbreiten nicht möglich. Daher soll bei künftigen Straßenbaumaßnahmen eine Berücksichtigung der Schaffung von Grünflächen wieder einfließen.

Anmerkung: Gemäß Beschlussvorschlag Nr. 2. beauftragt der Ausschuss die Verwaltung, bei allen städtischen Baumaßnahmen das Thema Versickerung von Niederschlagswasser mit zu planen, soweit dieses technisch und geologisch machbar ist und in einem vertretbaren Kostenaufwand steht.

Frage: Was ist technisch und geologisch machbar und wie hoch ist der Kostenaufwand? Welche Projekte werden angedacht und was ist möglich. Allgemeine Einschätzung der Verwaltung wird angefragt für übernächste Sitzung.

Antwort: Eine Definition von Flächen wird schwierig. Daher ist es einfacher eine Darstellung bei konkreten Maßnahmen vorzulegen. Die Verwaltung wird wieder berichten.

Anmerkung: Dank an Verwaltung auch für pragmatische Lösungen.

Frage: ZLR begeistert über Antrag. Punkt 2 ist der Partei jedoch zu ungenau. Die Bemerkungen sind zu vage und zu viele Annahmen seien in der Vorlage erkennbar. Das Thema sei „Klein“ gemacht worden.

Die Verwaltung verwahrt sich gegen diese Äußerung. Im Vorfeld habe sich die Stadt bereits viele Gedanken gemacht, wo eine Entsiegelung möglich, bzw. welche Maßnahmen wo ergriffen werden können, um positiv einwirken zu können. Es kann kein Beschluss konkreter gefasst werden, da zur Beurteilung einer Versickerungsfähigkeit z.B. jeweils ein

Bodengutachten erforderlich wird. Daher wurde das Thema so dargestellt, dass die große Bedeutung für die Verwaltung erkennbar ist.

Frage: Antrag auf Beschlussänderung für Punkt 2, da unklar formuliert worden sei. Zudem sei der Einbezug der Bürgerinnen und Bürger nicht gegeben.

Anmerkung: Jeder Privatmann kann seine Flächen entsiegeln. Es ist nicht die Aufgabe der Stadt Privatleute darauf hinzuweisen. Daher macht Einbezug BürgerInnen keinen Sinn.

Der Vorsitzende möchte Beschluss so belassen, bittet Verwaltung aber zukünftig in Beschlussvorlagen darauf hinzuweisen welche Maßnahmen abgewogen und ggf. verworfen wurden.

9. Stand von Bauvorhaben im Fachbereich 6 - Immobilienservice, Hochbau Drucks.-Nr. 511/2023

Feuerwehrhaus Kleineichen: Die geplante Fertigstellung im Juli hat nicht funktioniert. Zum jetzigen Zeitpunkt ist Fertigstellung zeitnah abgeschlossen. Ein Ortstermin hat stattgefunden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

10. Anfragen und Mitteilungen

Thema Radabstellplätze: Zum Thema wurde im Haushalt eine Stelle eingerichtet zur Errichtung von Radbügeln. Des Weiteren sei einer Radstrecke von Köln bis Lohmar in Planung. Baulastträger ist aber Straßen NRW. Stadt hat Maßnahme angegangen, da Straßen NRW sehr langsam arbeitet und dem Thema nicht die nötige Wichtigkeit auswirft.

Ein Gesamtbetrag in Höhe von 30.000 Euro wurde verwendet um speziell an den städtischen Liegenschaften neue Abstellplätze für Fahrräder zu schaffen, damit der Schülerverkehr neben einem sicheren Schulweg auch sicherer Abstellanlagen vorfindet.

Frage: Wann sollen verbesserte Abstellflächen am Schulzentrum Freiherr-vom-Stein geschaffen werden?

Antwort: Die Bauabschnitte lassen zur Zeit keine weiteren Abstellflächen zu. Erst nach Fertigstellung der Außenanlagen wird das Thema wieder in Angriff genommen. Eine positive Veränderung der Situation ist für Ende 2024 geplant.

Anmerkung: Die Politik bittet darum die vorhandenen Fahrradkeller, die zur Zeit als Baulager genutzt werden wieder in Betrieb zu nehmen.

Verwaltung prüft und wird sich des Themas erneut annehmen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 19:17 Uhr

Rösrath, 24.10.2023

Der öffentliche Teil der Niederschrift stimmt mit dem Original überein.

gez. Vorsitz / gez. Schriftführung